

Jahresbericht 2012

Umwelt Management Austria hat sich dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, also dem Schutz von Umwelt und Natur sowie dem Schutz der Menschen vor schädlichen Umwelteinflüssen verpflichtet, auch in Verantwortung für künftige Generationen.

Auch 2012 lagen die Schwerpunkte unserer Arbeit daher in den Bereichen

- **Erwachsenenbildung** zu relevanten Themen von Umwelt, Naturschutz und zukunftsfähiger Entwicklung
- **Forschung** mit dem Themenschwerpunkt Energie
- **gesellschaftliches Engagement** zur Erhaltung der Lebensgrundlagen auch aus Verantwortung für künftige Generationen

Erwachsenenbildung

Lehrgang MANAGEMENT & UMWELT

Das Spitzenangebot von **Umwelt Management Austria** blickt bereits auf mehr als 20 erfolgreiche Jahre zurück. 2012 wurde der 23. Lehrgang abgeschlossen.

Gestartet war er am 26. Juni 2011 im WasserCluster Lunz.



Die Abschlussprüfung erfolgte am 6. Juli 2012 in St. Pölten.

Die feierliche Diplomverleihung fand in St. Pölten am 5. Oktober 2012 statt.



Folgende Projektarbeiten wurden im Rahmen dieses Lehrgangs erstellt:



°MISSION ZERO - Entwicklung eines Maßnahmenkataloges zur Einsparung von CO_{2e} zur Erreichung von CO_{2e}-Neutralität am Produktionsstandort der Bene AG Waidhofen an der Ybbs bis 2020

Die Analyse der Potenziale zur Reduktion der Emission von Treibhausgasen erfolgte im Bereich Energieeffizienz (Beleuchtung, Druckluft) sowie Energiebereitstellung, wo Potenziale von Biomasse, Photovoltaik, Wasserkraft und Windkraft überprüft wurden. Empfohlen wurde eine Kombination von Maßnahmen, die ökologische Vorteile mit wirtschaftlichen verbindet. Um CO_{2e}-Neutralität zu erreichen, ist freilich die Kombination mit Zukauf von „grünem Strom“ und Carbon-Offsetting erforderlich.



VIE-CO₂-Neutral

Maßnahmenkatalog als Beitrag zur Erreichung der CO₂ Neutralität am Standort Flughafen Wien

Untersucht wurden Optionen der Energieeffizienz sowie der Bereitstellung erneuerbarer Energieträger. Ein Kernproblem ist das Faktum, dass der größte Teil der CO₂-Emissionen den Flugverkehr betrifft, auf welchen die Flughafen Wien AG nicht oder nur sehr eingeschränkt einwirken kann. Für den beeinflussbaren Bereich wurde ein Katalog von insgesamt 35 Maßnahmen vorgeschlagen. Die Bandbreite reicht von der Verkürzung der Rollwege bis zur Nachrüstung von Lüftungsmotoren und effizienten Techniken z.B. bei Kältemaschinen. Auch im Bereich der Beleuchtung bieten sich positive Ansätze.



E-POP-Ottakringer - Erstellung eines bilanzierten Prozessflussschemas des Bierbrauprozesses der Ottakringer Brauerei zur Offenlegung energetischer Optimierungspotenziale

Die Ottakringer Brauerei ist an ihrem Standort im 16. Wiener Gemeindebezirk historisch gewachsen. Dadurch zeigt das Werk komplexe Strukturen. Optimierungspotenziale sind gegeben, aber nicht einfach zu identifizieren.

Im Projekt wurden daher für einen abgegrenzten Bereich des Bierbrauprozesses die Stoff- und Energieflüsse sowie das zeitliche Zusammenwirken der einzelnen Teilprozesse erfasst und bilanziert. Neben der Auswertung vorhandener Daten wurden auch zahlreiche Messungen durch das Projektteam in Kooperation mit den Mitarbeitern der Brauerei durchgeführt.

Als Ergebnis liegt nun eine präzise Darstellung und Analyse der stofflichen und energetischen Prozesse und Abläufe vor. Vielversprechende Optimierungspotenziale wurden ermittelt und ihr Effekt errechnet bzw. abgeschätzt.

24. Lehrgang Management & Umwelt

Die Vorbereitungsarbeiten für den 24. Lehrgang wurden in Angriff genommen. Sie erfordern neben der traditionellen Aktualisierung und Weiterentwicklung in inhaltlicher und methodischer Hinsicht einige Umstellungen, da gemäß Universitätsgesetz ab 2013 nur noch gemeinsam mit einer Universität durchgeführte Universitätslehrgänge den begehrten

Abschlusstitel **Master of Science (MSc)** verleihen dürfen. Es wurden Verhandlungen mit mehreren interessierten Universitäten geführt. Angestrebt ist, diese Verhandlungen im März 2013 abzuschließen, um ab Mitte 2013 den 24. Lehrgang durchführen zu können.

Verfahrensmanagement: effizient und gewinnbringend Know-How für Ingenieure top-aktuell aus erster Hand



Gemeinsam mit der Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Niederösterreich wurde ein maßgeschneidertes Training für Ingenieure entwickelt, um eine optimierte Verfahrensbegleitung zu trainieren.

Ziel dieser Weiterbildungsveranstaltung ist die Vermittlung von Fachwissen, Know-How und praktischen Fähigkeiten. Das ermöglicht es den Absolventen des Lehrgangs Verfahrensmanagement, sich außerhalb des eigenen Fachbereichs mit Behörden und deren Sachverständigen effizient abzustimmen. Damit tragen sie zu einer raschen und kostengünstigen Projektgenehmigung bei.

Aufgrund des großen Erfolges des ersten Durchgangs (29./30.03. und 26./27.04.) wurde bereits im Herbst 2012 ein zweiter derartiger Lehrgang durchgeführt (4./5. und 18./19.10.).

Für 2013 ist wiederum ein ähnliches Angebot vorgesehen.

Seminare und Exkursionen

23. Mai 2012

Exkursion: Erfolg durch Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie

Ernst Gugler
Gründer und Geschäftsführer
gugler cross media



Ing. Gerhard Drexler MMSc
Mondi Uncoated Fine Paper

23. Juni 2012

Ganztagesexkursion-Rothwald: „Wildnis – wozu?“

Reinhard Pekny
Wildnisgebiet Dürrenstein

Univ.-Prof. Dr. Roland Albert
Universität Wien Inst. f. Ökologie und Naturschutz



Forschung

Die Studie **Windkraft – Chancen für Österreich?**, deren Bearbeitung im Jahr 2011 begonnen wurde, konnte zur Jahresmitte abgeschlossen werden.

Als geeignete Fortsetzung zur Studie **Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich (ZEFÖ)** wurde die Studie **Rechtsrahmen für eine Energiewende Österreich (REWÖ)** gefördert vom Klima- und Energiefonds begonnen. Ging es bei **Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich (ZEFÖ)** darum zu zeigen, dass Österreich langfristig vollständig mit erneuerbaren Energieträgern versorgt werden kann dient **REWÖ** dazu, rechtliche Hemmnisse auf dem Weg zu einer solchen Energiewende hin zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern zu beheben bzw. Vorschläge dafür auszuarbeiten.

Umwelt Management Austria erarbeitet dies gemeinsam mit dem Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien (Prof. Raschauer) sowie der Johannes Kepler Universität Linz (Prof. Kerschner und Mitarbeiter).

Gesellschaftliches Engagement

Die bewährte Reihe der Abendgespräche und Fachdialoge zur Diskussion aktueller Fragestellungen mit Umweltbezug wurde fortgesetzt:

30.01.2012 „Energieautarkie für Österreich – Unfug oder Zukunftschance?“

Gen.-Dir. Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands der Verbund AG

Prof. Dr. Reinhold Christian
Geschäftsführer **Umwelt Management Austria**

Moderation: Mag. Michael Proschek-Hauptmann
Geschäftsführer Umweltdachverband

21.02.2012 „Die Kuh auf der Alm“ – was ist eigentlich Bio?“

Dipl.-Ing. Clemens Arvay
Agrarbiologe und freier Autor

Dipl.-Ing. Leopold Girsch
AGES, Bereichsleiter Landwirtschaft

Maria Vogt
Biobäuerin in Niederösterreich

Moderation: Prof. Dr. Reinhold Christian
Geschäftsführer **Umwelt Management Austria**

26.03.2012 „Schiefergas – ein explosives Thema“

Dr. Werner Zittel

Physiker bei Ludwig Bölkow Systemtechnik

Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit und einschlägiger Lehrgangsarbeiten wurden in zahlreichen Vorträgen und Diskussionsbeiträgen bei Tagungen anderer Veranstalter verbreitet und diskutiert.

Als Beispiele seien genannt:

Vollversorgung Österreichs ausschließlich durch erneuerbare Energieträger? (Ringvorlesung TU Wien)	14.06.2012
3. Expertentag „Energiewende – Beitrag der Wasserkraft“	26.06.2012
Alpbacher Baukultur-Gespräche	31.08. -01.09.2012
Fachdialog Roadmap 2050	24.09.2012

Vereinsarbeit

Am 30.11.2012 fand eine Generalversammlung von **Umwelt Management Austria** statt. Alle Berichte wurden einstimmig genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen. Die Generalversammlung sprach den Vereinsorganen (Vorstand, Präsident, Geschäftsführer und Finanzreferent) hohe Anerkennung aus. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Partner und Unterstützer von Umwelt Management Austria

Die Arbeit von **Umwelt Management Austria** wäre ohne verlässliche Partner und Unterstützer nicht möglich. Daher möchten wir uns herzlich bei unseren Förderern, allen voran dem Land Niederösterreich und der NÖ Landesakademie, der Wirtschaftskammer Österreich sowie unserem „Leitbetrieb“ Mondi bedanken. Weiters gilt unser Dank Partnern aus der Wirtschaft und aus unterschiedlichen Interessenvertretungen.

Dank gilt auch dem Vorstand des Vereins, den Mitgliedern des Kuratoriums sowie den Förderern von **Umwelt Management Austria**. Besonders hervorzuheben sind schließlich die zahlreichen Vortragenden, Referenten, Trainer und Experten die **Umwelt Management Austria** und dessen Veranstaltungen im Jahr 2012 unterstützt haben und so wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen haben.



Prof. Dr. Reinhold Christian
Geschäftsführer



Univ.-Prof. Dr. Alfred Schmidt
Präsident